

Erdkunde:

1. Schau dieses Video bei youtube an: <https://www.youtube.com/watch?v=oDJgtTOqZR0>

Oder suche bei youtube : >>Affen werden in Indiens Hauptstadt Neu Delhi zum Problem<<

(Schaut bitte nötigenfalls alle hier genannte Videos mehrfach, sodass ihr alle Fragen beantworten könnt. Wenn ihr keinen Drucker habt, schreibe die Aufgaben ab und beantwortet sie schriftlich.)

Beantworte folgende Fragen:

1. Welche Affenart macht dort Probleme?
2. Auf welche Arten vertreibt der Mann die Affen?
3. Warum sind die Affen ein Problem?
4. Aus welchem Grund gibt es dort so viele Affen?
5. Wie reagiert die indische Regierung auf die Affen?

2. Referat:

Suche dir aus folgenden Tierarten und Städten jeweils eine heraus und bereite ein kurzes Referat **zu beiden Themen** vor. Nutze das Internet als Quelle. Gestalte aber **KEIN Plakat** mit Bildern etc.! Schreibe das Referat handschriftlich auf, Bilder werden wir uns im Computerraum mit Hilfe des Beamers ansehen. Speichere Bilder daher bitte auf einem USB-Stick oder merke dir, wo du diese im Netz finden kannst. Beachte das Arbeitsblatt >>In sieben Schritten zu einem guten Referat<<.

Tiere:

- Indischer Elefant
- Tiger
- Rhesusaffen
- Gavial
- Sambarhirsch
- Indisches Nashorn
- Wasserbüffel
- Indischer Leopard (bzw. Panther)
- Asiatischer Löwe
- Indische Languren

Städte:

- Mumbai
- Dehli
- Chennai
- Kolkata
- Bengaluru
- Hyderabad
- Ahmedabad

3. Suche auf youtube folgendes Video: >>Die Indien Maus<< oder schau die Sendung hier: 27.03.2020, 09.02 - 09.35 Uhr | WDR Fernsehen

Beantworte folgende Fragen:

- Welche Stadt besucht Ralph? Wie viele Einwohner hat sie?
- Was ist Ralphs erster Eindruck von dieser Stadt?
- Seit wann wird Indien nicht mehr von England, bzw. Großbritannien regiert?
- Welche europäische Sprache sprechen viele Inder?
- Wie alt sind die Kinder der Familie, die Ralph besucht?
- In Deutschland sagt man >>Guten Tag<<, in Indien sagt man...
- Wie viele Zimmer hat die Wohnung der Familie?
- Welche Religion hat die Familie, die Ralph besucht?
- Wie heißt der Gott mit dem Elefantenkopf?
- Worin besteht der Unterschied zwischen Hinduismus und Christentum oder Islam?
- Was geschieht nach hinduistischem Glauben, wenn ein Mensch gestorben ist?
- Zu welcher Religion gehören die Männer, die einen Turban tragen?
- Wie beginnt der Schultag in Indien?
- Wie viel Schüler sind in der Klasse?
- Wie heißt die indische Währung (Geld)?
- Wer ist auf dem Geldschein zu sehen? Warum?
- Wie nennt man die typische Kleidung einer indischen Frau?
- Warum gilt die linke Hand als schmutzig?

Aufgaben Geschichte:

1. Suche auf youtube folgendes Video:>>Der Bergwerk-Check<<

Beantworte folgende Fragen:

- In welcher Stadt sieht sich Julian die Steinkohlezeche an?
- Was ist >>schwarzes Gold<<?
- Was sind >>schlagende Wetter<<?
- Wie wird Braunkohle abgebaut?

2. Sucht auf youtube folgendes Video: >>Angstmacher Coronavirus: Historische Seuchen und Krankheiten<<

Beantworte folgende Fragen:

- Welche beiden Arten von Pest werden genannt?
- Welche Ursachen machen die Menschen des Mittelalters für die Pest verantwortlich?
- Von wann bis wann wütete die die große Pestwelle im Mittelalter in Europa?
- Warum nannte man die Pest auch den >>schwarzen Tod<<?
- Welche weitere Krankheit wird genannt?
- Welche Folge hatte diese Seuche für Amerika?
- Welche Krankheit wird als >>Mutter aller Pandemien<< bezeichnet?
- In welchen Jahren trat diese Krankheit auf?
- Wie viele Menschen starben an jener Krankheit in Deutschland und auf der ganzen Welt?

Aufgaben Musik:

Wie entsteht Musik? Teil1

24.03.2020

Bitte bearbeite die folgenden Texte und beantworte die Aufgaben schriftlich. Wenn du keinen Drucker hast, schreibe die Aufgaben (nicht den Informationstext) ab und beantworte sie schriftlich in ganzen Sätzen.

Kenntnisstandfragen

1: Weißt Du, wie ein Lied entsteht?

Weißt Du, welche Arbeit in einem Lied steckt?

Was meinst Du, wie lange man braucht, um ein Lied fertig zu stellen?

2: Weißt Du, was eine Band ist?

Welche Bands kennst Du?

3: Was ist die Musik-Industrie?

Was macht sie?

4: Welche Casting-Shows kennst Du?

Komponieren, Covern, Sampeln

Ein Lied beginnt immer mit einer Idee. Es kann eine Idee für eine Melodie oder einen Rhythmus sein. Manchmal gibt es zuerst einen Text oder ein Gedicht, zu dem dann ein Lied geschrieben wird.

Früher hat ein Musiker ein Lied aufgeschrieben. Dazu hat er Noten benutzt. Er hat für jeden Ton eine Note aufgeschrieben. Das war viel Arbeit. Heute werden nur noch selten Noten benutzt. Trotzdem sagen Musiker heute: „Ich habe ein Lied geschrieben.“



Das heißt, er hat sich ein Lied ausgedacht. Wenn sich ein Musiker ein Lied ausdenkt, nennt man das „Komponieren“. Komponieren heißt „Zusammensetzen“. Ein Musiker, der komponiert, heißt auch Komponist. Der Musiker denkt sich eine Melodie und einen Rhythmus aus.

Er überlegt sich, welche Musik-Instrumente benutzt werden sollen. Er fragt sich vielleicht: „Benutze ich ein Schlagzeug oder einen Drum-Computer?“

Passt eine Gitarre zu dem Lied? Oder besser ein Synthesizer?“

So setzt ein Musiker nach und nach ein Lied zusammen. Er komponiert ein Lied.

Viele Musiker benutzen heute zum **Komponieren** einen Computer. Das ist einfacher, als alles mit Noten aufzuschreiben.

Manchmal entsteht ein Lied durch einen Musik-Jam. Viele Musiker treffen sich, spielen dann zusammen und probieren verschiedene Ideen aus. Sie **jammen**. Meistens machen sie das nur aus Spaß. Aber oft entsteht auch ein neues Lied daraus.

Oft benutzt ein Musiker für ein Lied eine Idee, die es schon gibt. Er nimmt dann einen Ausschnitt aus einem bekannten Lied und benutzt das für sein eigenes Lied.

Man nennt das „**Sampling**“. So ein Ausschnitt aus einem Lied heißt „**Sample**“.

Ein Sample kann eine kurze Melodie oder ein ganzer Refrain sein. Manchmal besteht ein Sample nur aus einem Geräusch oder Worten. Sampling ist besonders im Hip-Hop und im Techno beliebt.

Manchmal spielen Musiker einfach ein altes Lied nach. Dabei verändern sie das Lied meistens etwas. Dann klingt es neu und modern. Man nennt das „**Covern**“.

Ein Musiker covert ein Lied. So ein Lied nennt man dann **Cover**.

Ein bekanntes Beispiel ist das Lied „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ von Nena. Jan Delay hat das Lied gecouvert.

Aufgaben:

A: Wie hat man früher Lieder aufgeschrieben?

B: Was heißt „Komponieren“?

C: Was überlegt sich ein Komponist?

D: Was ist ein Sample?

E: Was bedeutet „Covern“?

5.2 Musiker und Bands

Ein Musiker ist ein **Mensch, der Musik macht**. Er spielt ein Musik-**Instrument** oder macht Musik am **Computer**. Ein **Sänger** wird auch als Musiker bezeichnet.

Manche Musiker sind sehr erfolgreich und verdienen mit ihrer Musik Geld. Andere Musiker machen Musik aus Spaß. Für sie ist Musik ein Hobby.

Oft spielen mehrere Musiker zusammen. Man nennt das dann „**Band**“. Band ist Englisch und bedeutet Musik-Gruppe.

Musiker spielen oft viele Jahre zusammen in einer Band. Wie viele Musiker in einer Band spielen, ist sehr unterschiedlich. Eine Band kann aus zwei Musikern bestehen. Es gibt auch Bands, die aus zehn Musikern bestehen.

In der klassischen Musik heißt eine Musik-Gruppe „**Orchester**“. In einem Orchester spielen sehr viele Musiker.

Musiker geben ihrer Band immer einen Namen. Zum Beispiel K.I.Z. oder Sportfreunde Stiller. Manchmal haben diese Namen eine Bedeutung. Das heißt, die Musiker wollen damit etwas sagen. Manchmal sind es Begriffe aus der Szene-Sprache oder sie haben etwas mit der Musik-Richtung zu tun. Manchmal kannst Du an dem Namen erkennen, zu welcher Musik-Richtung eine Band gehört. Zum Beispiel „**Basshunter**“. „**Basshunter**“ ist ein bekannter Techno-DJ. Die Bass-Drum ist das wichtigste Element in einem Techno-Rhythmus.

Ein anderes Beispiel ist „**Antikörper**“. „**Antikörper**“ ist eine deutsche Punk-Band. Der Name sagt: „Wir sind gegen etwas. Wir gehören nicht dazu.“ Das passt gut zur Einstellung von vielen Punks.



Eine Band

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Helden_Feuerwache_Mannheim.jpg (Autor: Smalltownboy, CC ttribution-Share Alike 3.0 Unported, Loenz 3)

Wenn jemand Musik macht, nennt man ihn einen Musiker. Es ist egal, ob Musiker ein Instrument spielen oder Musik am Computer machen.

Es ist egal, ob sie singen oder rappen. Und es ist egal, ob sie Hip-Hop, Punk, klassische Musik oder Techno spielen.

Musik ist Kunst.

Musiker sind Künstler.

Viele Musiker geben sich selbst einen anderen Namen. Sie haben einen Künstler-Namen. Viele Fans können sich einen Künstler-Namen besser merken.

Lady Gaga heißt eigentlich Stefani Joanne Angelina Germanotta. Jan Delay heißt eigentlich Jan Phillip Eißfeldt. Peter Fox heißt eigentlich Pierre Baigorry.

Aufgaben:

A: Warum heißen Musiker auch Künstler?

B: Was ist eine Band?

C: Was ist ein Künstler-Name?

D: Du hast Beispiel von Künstler-Namen kennen gelernt. Bitte nenne drei weitere Künstler-Namen, die du kennst.

E: Warum haben Musiker oft einen Künstler-Namen?

Wie findest Du das?

Bitte begründe Deine Meinung.

F: Welchen Künstler-Namen findest Du gut?
Welchen findest Du schlecht?
Bitte begründe Deine Meinung!

Hauswirtschaft Arbeitsplan Klasse 8 b

Schau dir die folgenden Links an und beantworte die Fragen schriftlich.

Garmethode Braten:

https://www.t-online.de/leben/essen-und-trinken/id_78488006/braten-wir-erklaeren-was-braten-ist-und-wie-es-funktioniert.html

https://www.youtube.com/watch?v=8bYK5PJ-V_8

Garmethode Backen:

<https://www.gutekueche.de/backen-artikel-1660>

Fragen zum Thema **Braten**:

1. Was versteht man unter Braten?
2. Welche Arbeitsgeräte benötigt man zum Braten?
3. Für welche Lebensmittel ist die Garmethode Braten besonders geeignet?
4. Welche Gefahren bestehen beim Braten?
5. Wie entsteht ein Fettbrand?
6. Wie sollte man einen Fettbrand löschen?

Fragen zum **Backen**:

1. Was versteht man unter Backen?
2. Welche Arbeitsgeräte benötigt man zum Backen?
3. Für welche Gerichte ist die Garmethode Backen besonders geeignet?
4. Welche Ofeneinstellungen gibt es?
5. Wie werden die Ofeneinstellungen unterschieden?
6. Nenne jeweils zwei Gerichte die besonders geeignet sind für diese Ofeneinstellungen.
7. Welche Gefahren bestehen beim Backen?

Praxis-Aufgabe

Suche dir im Internet (z.B. bei chefkoch.de, lecker.de, essen-und-trinken.de) ein Rezept zur Garmethode **Backen**. Drucke es aus oder schreibe es ab und bereite es in Absprache mit deiner Familie zu. Mache mit deinem Handy ein Foto von deinem fertigen Essen. (Du kannst dein Lieblingsgericht backen oder dich von der Osterbäckerei inspirieren lassen – ganz wie du magst!)

Technik

Schreibe alle Aufgaben ab und unterstreiche sie mit einem farbigen Stift!

Deine Ergebnisse kannst du später in deine Technikmappe einheften.

1. Werkzeuge ABC – Schreibe zu jedem Buchstaben des Alphabets passende Werkzeuge und Hilfsmittel!
2. Schreibe alle Maschinen auf, die du kennst!
3. Schreibe 5 Sicherheitsregeln für die Arbeit im Technikraum auf (nicht für die Tischbohrmaschine!)!
Schreibe in ganzen Sätzen (z.B. „Man darf nicht essen und trinken.“)!
4. Schreibe die Teile auf, die zu einer Tischbohrmaschine gehören!
5. Schreibe 5 Sicherheitsregeln für die Arbeit an der Tischbohrmaschine auf (ganze Sätze!)!
6. Schreibe auf, welche Teile du an deinem Löt Arbeitsplatz brauchst!

Klasse 8

Fach Ethik

①

Mädchen und Jungen sind ... ?

gleich-

berechtigt

förmig

wertig

artig

gestellt

bedeutend

gesinnt

gültig

rangig

gestaltig

1. Was meint ihr? Sind Mädchen und Jungen gleich? Schreibt eure Meinung, indem ihr aus dem Wortbild oben Wörter mit „gleich-“ bildet. Schreibt damit mindestens acht sinnvolle Sätze auf, die so anfangen:

- Mädchen und Jungen sind ..., weil Manchmal müsst ihr auch das Wort „nicht“ einfügen, um eure Meinung auszudrücken.
- Wählt **bedeutend** den Satz aus, der euch am wichtigsten ist, und markiert ihn.

2. Bildet jetzt ein Wortbild mit dem Wort „verschieden-“, findet wieder Sätze. Was fällt euch auf? **bedeutend**

Kennenlern-Tipps für Jungen und Mädchen

Eine Jugendzeitschrift hat für Mädchen sieben Tipps zum Kennen lernen vorgestellt:

1. Lege zunächst für dich mit Nummern eine Reihenfolge nach Wichtigkeit fest – du kannst auch Regeln wegstreichen, die du nicht so geeignet findest, und eigene Regeln dazu schreiben.
2. Diskutiere dann in deiner Kleingruppe die Regeln. Einigt euch auf eine gemeinsame Liste.
3. Stellt den anderen Gruppen euer Ergebnis vor!

Die wichtigsten Kennenlern-Tipps für Mädchen

♥ Sei bewusst freundlich. Zeig ihm: Ich mag mich, mir geht's prima.	♥ Signalisiere klar, was du magst und was du nicht magst. Damit demonstrierst du, dass du genau weißt, was du willst.
♥ Zeige dich „Ihm“ möglichst in einer Gruppe, in der man dich mag. Denn: Wer von anderen geschätzt wird, wird als „wertvoll“ erlebt.	♥ Interessiere dich für seine Interessen und Hobbys. Frage nach.
♥ Erzähle von dir. Keine Angst, das wirkt nicht arrogant, sondern zeigt Selbstbewusstsein.	♥ Fass den Jungen an! Berühre wie zufällig seine Hand. Streichle ihm über den Arm. Box ihn an die Schulter.
♥ Spiel nicht die Prinzessin, die auf den Prinzen wartet. Geh auf den Jungen zu und sag: „Ich finde dich nett. Ich möchte dich kennen lernen.“	♥

4. Erarbeitet jetzt [REDACTED] „Kennenlern-Tipps“ für Jungen.
Ihr könnt auch geeignete Tipps von den Mädchen übernehmen und abwandeln.

Die wichtigsten Kennenlern-Tipps für Jungen

♥		♥	
♥		♥	
♥		♥	
♥		♥	

8b) Physik.

Erkundige dich:

- Was ist die Energie?
- Woher kommt die Energie?
- Welche Energieformen und -umwandlungen gibt es?
- Was versteht man unter elektrische Energie?
- Wie wird elektrische Energie erzeugt? Fertige hierzu noch eine Skizze.
- Kann Energie verloren gehen? Erläutere deine Antwort.
- Was ist ein Perpetuum mobile?
- Wieso gibt es kein Perpetuum mobile?
- Schau dir das Video an:

<https://www.youtube.com/watch?v=4n-iSbztepY>

8b Chemie

Erkundige dich:

1)

- Beschreibe verschiedene Methoden, mit denen man Säuren nachweisen kann.
- Chemikalien dürfen nie in Gefäßen für Lebensmittel aufbewahrt werden. Begründe das Verbot einer Säure.
- Erkläre den Zusammenhang zwischen Kohlenstoffdioxid und Kohlensäure.
- Säuren eignen sich zum Reinigen von Fliesen, aber nicht von Marmorplatten. Nimm dazu Stellung.

2)

- Welche Eigenschaften hat die Schwefelsäure und die Salzsäure?
- Was sind die Formeln der Schwefelsäure und Salzsäure?
- Wie wird die Schwefelsäure hergestellt?
- Wie wird die Salzsäure hergestellt?
- Was ist ein saurer Regen?

Wie halte ich ein gutes Referat?

In sieben Schritte zu einem guten Referat

Schritt 1: Ein Thema wählen

Beantworte dir folgende Fragen:

- ⇒ Zu welchem Thema weißt du besonders gut Bescheid?
- ⇒ Zu welchem Thema hast du viele Informationsquellen und Material?
- ⇒ Welches Thema interessiert dich am meisten?

Schritt 2: Die Ziele des Kurzvortrags genau festlegen

- ⇒ Ein Kurzvortrag sollte ca. fünf Minuten dauern.
- ⇒ Du musst dich also auf einen **Schwerpunkt** beschränken.
- ⇒ Denke bei der Auswahl auch an deine Zuhörer:
 - Was wissen sie schon?
 - Was könnte sie interessieren?

Schritt 3: Informationen beschaffen

Zu den meisten Themen musst du dir die Informationen beschaffen:

Bücher, Broschüren, Bilder, Internet,

Schritt 4: Informationen entnehmen und ordnen

Im vierten Schritt entnimmst du den gesammelten Materialien die wich-

tigste Informationen:

- ⇒ Prüfe die einzelnen Informationsquellen
(*Steht das drin, was ich brauche?*)
- ⇒ Schreibe die wichtigsten Informationen in Stichworten heraus
- ⇒ Bringe die Informationen (Stichworte) in sinnvolle Reihenfolge

Schritt 5: Anschauungsmittel vorbereiten

Um deine Informationen gut darzustellen, kannst du folgende Hilfsmittel benutzen:

- ⇒ Bilder
- ⇒ Gegenstände
- ⇒ kurze Filmausschnitte ...

Schritt 6: Merkkärtchen anlegen

- ⇒ Lege für alle wichtigen Aspekte deines Kurzvortrags jeweils ein Merkkärtchen an.
- ⇒ Darauf hältst du in Stichworten die wichtigsten Aussagen fest.
- ⇒ Schreibe deutlich und relativ groß, damit du deine Stichpunkte gut und schnell lesen kannst.
- ⇒ Bringe die Kärtchen in die richtige Reihenfolge und nummeriere sie
- ⇒ Notiere dir auch, an welchen Stellen du welche Medien einsetzt!

Schritt 7: Den Vortrag halten

- ⇒ Warte bis Ruhe in der Klasse ist.
- ⇒ Nenne das Thema und schildere kurz den Aufbau deines Vortrags
- ⇒ Versuche möglichst frei zu sprechen (die Stichworte auf den Merkkärtchen helfen dir)
- ⇒ Achte darauf, dass du langsam sprichst und kurze Pausen machst.

